



oekozynter
pafendall

OEKOZYNTER PAFENDALL: VERANSTALTUNGEN DER UMWELT- SOWIE DER ÖKOLOGISCHEN BAUBERATUNG

Der Mouvement Ecologique steht für ehrenamtliches Engagement, neue Ideen und Initiativen. Um einige dieser Anregungen direkt mit Leben zu füllen, gründete der Mouvement Ecologique das Oekozynter Pafendall asbl. Die verschiedenen Dienststellen des Zentrums zeigen in der Tat seit Jahren, wie ökologisches Bauen, ein umweltschonenderes Einkaufsverhalten, die solidarische Landwirtschaft und vieles andere mehr im Konkreten gestaltet werden kann. Bemerkenswert ist dabei u.a., dass derart z.B. 1987 die erste Umweltberatungsstelle in Luxemburg geschaffen wurde. Es versteht sich von selbst, dass sich die verschiedenen Abteilungen des Oekozynters - Umweltberatung, Bauberatung, Landwirtschaftsberatung - aktiv am 50. Geburtstag beteiligen, ebenso wie die Mediathek "oekobib" des Zentrums.

Während einer Reihe von Veranstaltungen / Konferenzen wird die Oekobib ihr Angebot zu diesen Themen besonders in den Fokus rücken und bereichern.

Weniger ist mehr: Planerische und technische Möglichkeiten zur Reduzierung der Lichtverschmutzung (*)

Fachveranstaltung zum bewussten Umgang mit Kunstlicht im Außenraum sowie zu relevanten Gesetzen und Normen.

Auch wenn die heutige Außenraumbeleuchtung nicht mehr zu den großen Energieverbrauchern unserer Zeit gehört, so richtet sie dennoch großen Schaden an. Die Energieeinsparwirkung der LED's führt zudem zu häufig zum Rebound-Effekt. Da angenommen wird, es werde Energie eingespart, wird intensiver beleuchtet. Die nächtliche Außenbeleuchtung beschränkt sich demnach nicht mehr nur auf Ballungsräume, sondern weitet sich zunehmend auf ehemals dunkle Regionen aus. Der Verlust des Nachthimmels ist eine Konsequenz daraus, die Störlichteinwirkungen der Beleuchtungsanlagen haben jedoch auch einen schädlichen Einfluss auf die menschliche Gesundheit und auf das Ökosystem. Insofern bedarf es eines reflektierten Umgangs mit Kunstlicht.

Das Nachhaltigkeitsministerium hat eine Studie über die Lichtemis-



sionen in Luxemburg erstellen lassen sowie darauf basierend einen Leitfaden für Gemeinden mit möglichen Maßnahmen zur Reduktion der Lichtverschmutzung entwickelt.

Für die Umsetzung dieser und anderer Maßnahmen sind neben politischen Verantwortlichen, u.a. MitarbeiterInnen von technischen Diensten, Architekten, Ingenieure und StädteplanerInnen gefordert. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsministerium sowie anderen Akteuren erfolgt, soll dazu beitragen, die notwendigen fachlichen Grundlagen in Theorie und Praxis zu vermitteln.

REFERENTEN

Dr. Lukas Schuler, Präsident von Dark-Sky Switzerland (DSS), einer Non-Profit-Organisation, die über einen korrekten Umgang mit künstlichem Licht informiert. Ihr Schwergewicht liegt auf die Reduktion von Lichtverschmutzung zum Schutz von Mensch, Fauna und Flora. Jérôme Faé, Attaché im Nachhaltigkeitsministerium, wird seinerseits die Vorgehensweise des Ministeriums u.a. in Zusammenhang mit dem angesprochenen Leitfaden erläutern.

TERMIN Februar / März 2019

ORT Oekozynter Pafendall, Luxemburg

„Eng Zukunft ouni Plastik?! Von der Abfallvermeidung zur „Zero Waste“- Gesellschaft (*)

Konferenz mit anschließender Diskussion

Wir alle werden jeden Tag mit Bildern von unseren Ozeanen konfrontiert, die durch Plastikmüll verschmutzt sind. Trotz gegebenen Trennungsmöglichkeiten landen noch immer große Quantitäten im Restmüll oder werden nicht richtig verwertet, weil nicht alle Kunststoff-Arten recycelt werden können. Außerdem findet sich in unseren Böden und Gewässern Mikroplastik wieder, der in Pflegeprodukten, Kosmetika und Kleidungsstücken steckt. Des Weiteren kann Plastik auch gefährlich für unsere Gesundheit sein, wegen den schädlichen Zusatzstoffen, die in diesem enthalten sind. 2018 hat die EU eine Strategie und eine Richtlinie veröffentlicht um gegen diese Plastikverschmutzung vorzugehen und will damit auch bestimmte Plastik-Einweg-Produkte verbieten.

In der Konferenz „Eng Zukunft ouni Plastik?!“ wollen wir diese Fragen diskutieren:

- Wie genau kann man die Plastikverschmutzung erklären: was ist deren Ausmaß, was die Auswirkungen? Gibt es überhaupt umweltschonendere Alternativen zu Kunststoff?
- EU-Plastikstrategie und EU-Richtlinie: Was hat die EU vor?
- Welche Ansätze werden von der Politik verfolgt bzw. benötigt, um diese umfassende Transformation möglich zu machen?



REFERENTEN

Dr. Henning Wilts leitet die Abteilung für Kreislaufwirtschaft am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit Abfallvermeidungsfragen und ist heute ein gefragter Gesprächspartner in Radiobeiträgen, Zeitschriften und Konferenzen.

Laura Chatel, Juristin, arbeitet bei „Zero Waste France“ als Verantwortliche dieser Nicht-Regierungsorganisation für das Plädoyer. Sie engagiert sich in Frankreich und Europa, um die Reglementierung für eine „Zero Waste“-Gesellschaft voranzutreiben.

TERMIN

Frühjahr 2019

MODERATION

Mouvement Ecologique, Oekozer Pafendall

() Die Organisationsdetails werden später mitgeteilt bzw. sind auf den Internetseiten www.oekozer.lu und www.meco.lu einzusehen. Nachfragen bei der Bau- sowie der Umweltberatung des Oekozer Pafendall: bauberodung@oeko.lu bzw. emweltberodung@oeko.lu*

